

Aktion: Bedingungen für Verstrickungen

Bitte nehmen Sie sich ein wenig Zeit und vergegenwärtigen Sie sich nochmals in Ruhe die Geschichte oder Lebenslinie Ihrer Verstrickungen. Bitte schätzen Sie dann ein, wie weit die folgenden Bedingungen auf Ihre Situation zutreffen.

1. Kümmern sich alle um den Suchtkranken und finden Sie wenig Beachtung?

trifft nicht zu trifft weniger zu trifft eher zu trifft sehr zu

2. Werden Sie in der Hilfe für den Suchtkranken durch eine starke bemutternde, fürsorgliche und versorgende Haltung angetrieben? (Auch wenn Sie ein Mann sind, dürfen Sie selbstverständlich diese Frage beantworten.)

trifft nicht zu trifft weniger zu trifft eher zu trifft sehr zu

3. Schätzen Sie sich in Ihrer persönlichen Art und Weise als zu freundlich, tolerant, hilfsbereit und/oder nachsichtig ein, sodass der Suchtkranken sie ausnutzen kann?

trifft nicht zu trifft weniger zu trifft eher zu trifft sehr zu

4. Ist Ihr Selbstwertgefühl gering und können Sie sich nur schlecht vom Suchtkranken abgrenzen oder sich vor seinen Übergriffen schützen?

trifft nicht zu trifft weniger zu trifft eher zu trifft sehr zu

5. Hatten während Ihrer Kindheit jemand aus Ihrer Familie, Eltern, Geschwisterkind oder Großeltern, ein ernsthaftes Suchtproblem, was das Familienleben stark prägte und worunter Sie damals litten oder bis heute leiden?

trifft nicht zu trifft weniger zu trifft eher zu trifft sehr zu

Gibt es weitere Gründe für Ihre Verstrickungen, die nicht erwähnt wurden? Falls dies zutrifft, ist hier ein wenig Raum, diese auch stichwortartig zu notieren: